

Mallorca – Trauminsel nur für Reiche?

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage. Mehrere Antworten sind richtig.

In dem Text geht es darum, dass ...

- a) Touristen auf Mallorca eine neue Steuer bezahlen müssen.
- b) Wohnungen und Häuser auf Mallorca sehr teuer geworden sind.
- c) an keinem Ort der Welt so viele Milliardäre wohnen wie auf Mallorca.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und wähl die passenden Antworten aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was wird über die Menschen gesagt, die nach Mallorca kommen?

- a) Viele Personen aus deutschsprachigen Ländern wohnen schon lange dort.
- b) Vielen Touristen ist der Urlaub auf der Insel zu teuer geworden.
- c) Seit kurzem möchten reiche Menschen aus der ganzen Welt Immobilien auf der Insel kaufen.

2. Was wird über einen Milliardär gesagt?

- a) Er hat einen Themenpark gebaut.
- b) Er hat ein berühmtes Gebäude zerstören lassen.
- c) Er hat ein teures Hotel bauen lassen.

3. Übe den Wortschatz!

Lies die Fragen und wähl die richtigen Antworten aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Immobilien sind ...
 - a) Häuser und Wohnungen.
 - b) Miet- und Kaufpreise.
 - c) Menschen, die Häuser und Wohnungen besitzen.

2. Eine Maklerin ...
 - a) saniert Häuser.
 - b) erhält Aufträge von Eigentümern.
 - c) verkauft Wohnungen.

3. Milliardäre ...
 - a) sind sehr hohe Geldsummen.
 - b) leben im Luxus.
 - c) können sich Juwelen leisten.

4. Übe die trennbaren Verben!

Entscheide, ob die Verben getrennt werden oder nicht. Wähl für jede Lücke die richtige Lösung aus.

1. Der Trend, dass immer mehr Menschen Häuser auf Mallorca kaufen, _____ (hält an/anhält).
2. Gleichzeitig _____ (ansteigen/steigen) die Preise immer weiter _____ (-/an).
3. Er wollte die Wohnung auf jeden Fall kaufen und _____ (bot/überbot) alle anderen Angebote _____ (über/-).
4. Wir _____ (abreißen/reißen) das alte Haus _____ (-/ab), um Platz für ein neues zu schaffen.
5. Die Inselregierung _____ (setzt durch/durchsetzt), dass nur noch Einheimische Häuser kaufen können.

Autor: Philipp Reichert